jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1984/1/12 6Ob805/82, 6Ob620/82, 1Ob530/94, 1Ob1592/95, 2Ob529/95, 7Ob188/01z, 7Ob106/07z, 1Ob

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.01.1984

Norm

ABGB §785
ABGB §794
ABGB §788 idF ErbRÄG 2015

Rechtssatz

Der Wert eines der Erblasserin bei der Übergabe vorbehaltenen lebenslangen Fruchtgenusses, wiewohl diese Belastung auf den Zeitpunkt des Empfanges bezogen den Liegenschaftswert erheblich verminderte, ist für die Bemessung der Pflichtteilsgrundlage außer Ansatz zu lassen, weil bereits im Übergabszeitpunkt mit völliger Sicherheit feststand, dass in dem für die Beurteilung der Pflichtteilswidrigkeit maßgebenden Zeitpunkt des Erbanfalles die Belastung weggefallen sein werde.

Anmerkung

Vgl nunmehr RS0133183

Entscheidungstexte

- 6 Ob 805/82
  Entscheidungstext OGH 12.01.1984 6 Ob 805/82
  Veröff: NZ 1988,281
- 6 Ob 620/82
  Entscheidungstext OGH 26.01.1984 6 Ob 620/82
  Auch
- 1 Ob 530/94
  Entscheidungstext OGH 11.03.1994 1 Ob 530/94
  Auch
- 1 Ob 1592/95
  Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 1592/95
- 2 Ob 529/95
  Entscheidungstext OGH 05.09.1996 2 Ob 529/95
  Beisatz: Anders verhält es jedoch mit den den Pflichtteilsberechtigten eingeräumten Fruchtgenussrechten an der

Liegenschaft. Bei fiktiver Berechnung ist das in dem für die Beurteilung der Pflichtteilswidrigkeit maßgebenden Zeitpunkt des Erbfalles bestehende Fruchtgenussrecht beider Streitteile zu berücksichtigen. (T1)

- 7 Ob 188/01z
  Entscheidungstext OGH 17.10.2001 7 Ob 188/01z
  Auch
- 7 Ob 106/07z
  Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 106/07z
  Auch
- 1 Ob 32/09a
  Entscheidungstext OGH 26.02.2009 1 Ob 32/09a
- 6 Ob 232/09z
  Entscheidungstext OGH 14.01.2010 6 Ob 232/09z
  Beisatz: Hingegen ist ein derartiges Fruchtgenussrecht als Minderung der Zuwendung für die Frage des Vorliegens einer (gegebenenfalls gemischten) Schenkung sehr wohl zu berücksichtigen. (T2)
- 7 Ob 248/11p
  Entscheidungstext OGH 19.04.2012 7 Ob 248/11p
  nur: Der Wert eines dem Erblasser bei der Übergabe vorbehaltenen lebenslangen Fruchtgenussrechts hat im Rahmen der Ermittlung der Pflichtteilbemessungsgrundlage außer Betracht zu bleiben, weil bereits im Übergabszeitpunkt mit völliger Sicherheit feststand, dass die Belastung wegfallen werde. (T3)
- 2 Ob 96/16f
  Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 96/16f
- 2 Ob 129/16h
  Entscheidungstext OGH 27.07.2017 2 Ob 129/16h
  Veröff: SZ 2017/82
- 2 Ob 8/17s
  Entscheidungstext OGH 30.01.2018 2 Ob 8/17s
- 2 Ob 64/19d
  Entscheidungstext OGH 26.05.2020 2 Ob 64/19d
  Vgl; Anm: Fortschreibung dieser Rsp zu § 788 ABGB idF ErbRÄG 2015. (T4)
  Beisatz: Hier: lebenszeitliches Wohnungsgebrauchsrecht (ebenso 2 Ob 96/16f). (T5)
- 2 Ob 124/20d
  Entscheidungstext OGH 25.02.2021 2 Ob 124/20d
  Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5
- 2 Ob 199/20h
  Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 199/20h
  Beisatz: Hier: Rechtslage vor dem ErbRÄG 2015. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0012946

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at